



Nachsorgeempfehlung

(Klarzell-), sowie Chondrosarkom G2 und G3

Wir empfehlen eine Wiedervorstellung in unserer **Tumorsprechstunde 3 Monate postoperativ**.

Wir bitten darum, dass zu dieser Vorstellung ein aktuelles **MRT der Tumorregion nativ und mit Kontrastmittel auf CD (oder als QR Code) mit schriftlichem Befund** zur Wiedervorstellung mitgeführt wird.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie die Bildgebung einige Tage **vor ihrem Termin** über den nachstehenden Link/QR-Code auf unseren Server hochzuladen. Die CD oder der QR Code sollten sicherheitshalber – falls der Upload nicht erfolgreich war – trotzdem zur Sprechstunde mitgeführt werden.



<https://upload.jivex.de/ume4u>

Zur Nachsorge schlagen wir das folgende **Nachsorgeschema** analog zu den high-grade Sarkomen vor:

	Primärtumorregion	Körperstamm
1. und 2. Jahr	*Alle 3 Monate MRT mit KM	Im Wechsel alle 3 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax/ Sono Abdomen
3.Jahr	*Alle 4-6 Monate MRT mit KM	Im Wechsel alle 6 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax/ Sono Abdomen
4. und 5. Jahr	*Alle 6 Monate MRT mit KM	Im Wechsel alle 6 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax/ Sono Abdomen
6. bis 10. Jahr	*Alle 12 Monate MRT mit KM	Im Wechsel alle 12 Monate - CT Thorax/Abdomen - Röntgen Thorax/ Sono Abdomen

*Nach einer operativen Lokalthherapie mit Implantation einer Tumorendoprothese kann die Nachsorge mittels Röntgen der Tumorregion in 2 Ebenen erfolgen. Bei projektionsradiographischem Rezidivverdacht sollte eine MRT Bildgebung mit Artefakt Unterdrückung nativ und mit KM ergänzt werden.

Sofern keine anderen Absprachen getroffen werden, ist die Behandlung in unserer Klinik für Tumororthopädie mit der Wiedervorstellung 3 Monate postoperativ **abgeschlossen**.

Wir empfehlen die Fortsetzung der Nachsorgen **beim niedergelassenen Orthopäden und Onkologen**.

Ausgenommen sind Patienten mit **Z.n. Beckeneingriffen (Hemipelvektomie)** und **Z.n. Implantation einer Tumorendoprothese**. In diesen Fällen empfehlen wir die Durchführung der o.g. Nachsorgen heimatnah, sowie eine **jährliche Wiedervorstellung in unserer Tumorsprechstunde** mit der zwischenzeitlich erfolgten Bildgebung und schriftlichem Befund. Auch hier verweisen wir auf unsere Bitte die Bildgebung vor dem Termin bereits auf unseren Server hochzuladen.

Eine Wiedervorstellung in unserer Tumorsprechstunde ist unter Berücksichtigung der o.g. Ausnahmen **nur** bei unklaren Befunden, mit Verdacht auf Tumorrezidiv oder einer OP-assoziierten, postoperativen Beschwerdesymptomatik vorgesehen. Bei V.a. Fernmetastasierung sollte eine Vorstellung in der onkologischen Sarkomambulanz des WTZ erfolgen.

Eine Terminvereinbarung ist in diesen Fällen über das **Kontaktformular auf unserer Homepage**, den **nachfolgenden QR Code** oder die **E-Mail-Adresse des Service- und Informationscenter** möglich. Von einer doppelten oder direkten Kontaktaufnahme mit den Sekretariaten der Tumororthopädie bitten wir zur Gewährleistung einer zügigen Bearbeitung Ihrer Anfrage abzusehen.

<https://tumororthopaedie-essen.de>

<https://wtz.nrw/kontakt/>



sic@uk-essen.de

Aktuell sind seitens der ESMO (European Society of Medical Oncology) und NCCN (National Comprehensive Cancer Network) Leitlinien zur onkologischen Nachsorge für Ihre Erkrankung festgelegt. Die vorstehenden Empfehlungen sind unter Anwendung größter Sorgfalt und Vorsicht aus dem Stand von Medizin und Forschung bei Drucklegung abgeleitet, deren Bestand jedoch wegen der ständigen Weiterentwicklung für die Zukunft nicht garantiert werden kann. Wir weisen darauf hin, dass der Nutzen einer solchen Nachsorge bislang nicht belegt ist.

Erstellt von: PD Dr. med. W. Guder

Freigegeben von:
Prof. Dr. med. J. Harges,
Prof. Dr. med. A. Streibbürger

Version 2.0
Gültig ab: 01.05.2024